NEWSLETTER N°46

November 2013

THEMEN

– JUFINALE 2013 – das Festival der schwäbischen Jungfilmer
– Invasion der Kinderfilme beim Jugendfilmfestival
– Der Augsburger Kinderfotopreis wurde verliehen
– Aktive Medienarbeit in der Grundschule

Die schwäbische Jugendfilmszene präsentiert sich

Alle zwei Jahre findet in Schwaben die JUFINALE statt. Den Höhepunkt des Wettbewerbs für Jugendfilmgruppen bildet das Jugendfilmfestival, das auch dieses Jahr wieder im **Augsburger CinemaxX** stattfindet. Einen Tag lang gibt es Filme von jungen Leuten aus dem Bezirk zu sehen, begleitet von verschiedenen Aktionen im und vor dem Kino.

„Tatort Günztal“
vom Jugendforum Obergünzburg

„GasMaskMen – Pimp my Caddy“
der Jetzt bätscht´s Production, Bächingen

Von 41 eingereichten Wettbewerbsbeiträgen werden 39 Filme gezeigt. Die Genres reichen von Krimis und Detektivfilmen über Fantasiefilme und Musikvideos bis hin zu Dokumentarfilmen. Das Festival am **Samstag, den 23. November 2013** beginnt **um 11.00 Uhr** und endet mit der **Filmgala**, die gegen **21.00 Uhr** stattfindet und der Verleihung der Schwäbischen Filmpreise.
Der Eintritt ist frei. Den Programmablauf findet man unter www.jufinale.de/schwaben.

„Resi“
von Michael Kalb, Dinkelscherben

„Das Kostüm“
vom Jugendprojekt Augsburg

MSA
Medienstelle
Augsburg | JFF

Invasion der Kinderfilme beim Jugendfilmfestival

Neben den Hauptpreisen beim schwäbischen Jugendfilmfestival JUFINALE wird traditionell auch jedes Mal ein Kinderfilmpreis vergeben. So beteiligen sich jeweils auch Gruppen aus Kindertagesstätten und Schulen am Wettbewerb. Zum 13. Schwäbischen Jugendfilmfestival gingen in diesem Jahr so viele Einsendungen der bis 12-jährigen ein, dass die Jury sich entschloss **zwei Kinderfilmpreise** zu verteilen.

Über Schwaben hinaus bekannt ist inzwischen die „Moviebande“ der Grundschule Nördlingen. Die Video-AGs des Förderlehrers Dieter Scholz haben mit ihren Filmen schon mehrmals auf Wettbewerben Preise erhalten, so auch den Kinderfilmpreis beim Schwäbischen Jugendfilmfestival 2011. Auch in diesem Jahr sind sie wieder mit Produktionen bei der JUFINALE vertreten.

Königsbrunn gehört ebenfalls zu den schwäbischen Zentren der Kinderfilmarbeit. Ufuk Calisici, ehemaliger Mitarbeiter des dortigen Jugendzentrums unterstreicht, dass bei der Filmarbeit mit Kindern keine Langeweile aufkommt. Bei Projekten, die er im Rahmen von Ferienangeboten der Stadt begleitete, habe er es immer mit aufgeweckten Kindern zu tun gehabt. Und er hebt ihre Begeisterungsfähigkeit und ihren Ideenreichtum hervor.

Birgit Irrgang von der Medienstelle Augsburg ergänzt, dass es bei Filmprojekten wichtig ist, Kindern einen Raum zu geben für die Ausformung eigener Geschichten. Um Kreativität zu entwickeln sowie Rollen und Technik ausprobieren zu können müssen Experimentierräume zur Verfügung gestellt werden. Die Medienstelle hat eine Reihe von JUFINALE-Beiträgen aus Augsburger Horteinrichtungen und Grundschulklassen unterstützt.

Weitere Filme von Kinderfilmgruppen, die bei der JUFINALE gezeigt werden, kommen aus Dillingen und Gablingen.

Die **Kinderfilm-Blöcke auf dem Schwäbischen Jugendfilmfestival** werden **am Samstag, den 23. November 2013 von 11.00 bis 15.00 Uhr im Augsburger CinemaxX** präsentiert.

Das 13. Schwäbische Jugendfilmfestival – JUFINALE 2013 – wird veranstaltet vom Bezirksjugendring Schwaben in Kooperation mit der Medienfachberatung Schwaben und der MSA – Medienstelle Augsburg des JFF e.V. Weitere Informationen findet man unter www.jufinale.de.

MSA
Medienstelle
Augsburg | JFF

Der Augsburger Kinderfotopreis wurde verliehen

Viele Eltern und Großeltern waren mit ihren Kindern und Enkeln am 18. Oktober 2013 in das Augsburger CinemaxX gekommen. Aber auch Fotogruppen aus Schulen und Kindertagesstätten kamen zur **Verleihung des 7. Augsburger Kinderfotopreises**. Zum Wettbewerb, der unter dem **Motto „Hier fühle ich mich wohl!“** stand, hatten Kinder aus der Stadt und dem Landkreis Augsburg zahlreiche Fotoarbeiten eingereicht, die jetzt auf der Kinoleinwand vorgestellt wurden. Neben Örtlichkeiten, wie das eigene Zimmer, Naturschauplätzen und Ferienlandschaften waren Tiere und Inszenierungen mit Freunden und Geschwistern die beliebtesten Motive.

Kinder schätzen es, ihre Erlebnisse und Entdeckungen mit der Fotokamera festhalten zu können. Das betonten viele der jungen Fotografinnen und Fotografen, die Moderatorin Nicole Lohfink zu ihren Erfahrungen befragte. Und sie lieben es, diese Aufnahmen immer wieder zu betrachten und zu präsentieren. Auch im Kino, in dem die Preisverleihung stattfand, fühlten sich die Kinder wohl. Vor der Leinwand erhielten sie ihre Teilnahmeurkunden und Preise, die von Gutscheinen zu Kindergeburtstagen und Eintrittskarten für den Zoo und Botanischen Garten bis hin zu Digitalkameras reichten.

Die jüngste Teilnehmerin, **Jule Grotmaack**, erhielt den Hauptpreis in der Altersgruppe 4 bis 6 Jahre. Sie hatte eine Reihe von Bildern eingereicht, auf denen sie ihre Füße an verschiedenen Orten im Botanischen Garten aufgenommen hatte.
In der Altersgruppe 7 bis 9 Jahre gingen die Hauptpreise an den 9-jährigen **Finnegan van de Beek** aus Neusäß und die jungen **Fotografinnen des „Clubs der scharfen Linsen“** aus Horgau. Mit ihren Bildern vermitteln sie den Spaß, den man in der Natur sowie mit Freunden und Tieren haben kann.

Stadträtin Claudia Eberle überreichte **Amelie Börger** einen Hauptpreis in der Altersgruppe 3. Die 10-jährige Augsburgerin hatte ihre schlafende Schwester mit ihrer Katze bei „Gemeinsame(n) Träume(n)“ fotografiert. Auch die zwölfjährige **Leah Mack** erhielt einen Hauptpreis. Sie hatte bereits mehrmals am Kinderfotopreis teilgenommen und in diesem Jahr die Altersgrenze erreicht. Das Angebot, in der Jury zum 8. Augsburger Kinderfotopreis mitzuwirken, nahm sie freudestrahlend an. Das Thema des Wettbewerbs im kommenden Jahr lautet **„Licht und Schatten“**.

Den Sonderpreis des Gesundheitsamtes Augsburg überreichte der Leiter, Dr. Ulrich Storr, an den **Hort der Kindertagesstätte Reischlestraße**. Die Einrichtung wurde für ihre Fotoaktion ausgezeichnet, bei der Kinder sowohl im Hort, wie auch in der Familie ihre „Wohlfühlorte“ fotografierten. Die Foto-AG der Augsburger **Eichendorff-Grundschule** wurde ebenfalls für ein Fotoprojekt ausgezeichnet. Anni Cizmadia vom CinemaxX übergab der Schulleiterin einen Gutschein zu einer Kinderfilmveranstaltung.

Aber auch alle anderen Kinder, die zum Wettbewerb Fotoarbeiten eingesendet hatten, bekamen Anerkennungen in Form von Urkunden, Gutscheinen, Büchern und Sachspenden. Der achtjährige **Ben Hänel** wurde von der Chefredakteurin des Familienmagazins liesLotte besonders geehrt. Eines seiner Fotoeinreichungen wird die Titelseite der Februarausgabe im nächsten Jahr zieren.

Der Augsburger Kinderfotopreis wird jährlich veranstaltet von der MSA – Medienstelle Augsburg des JFF e.V. in Kooperation mit der Stadt Augsburg (Bildungsreferat), dem Landratsamt Augsburg (Amt für Jugend und Familie) sowie dem Familienmagazin liesLotte, der CiA – City Initiative Augsburg, der Umweltstation Augsburg und dem Förderverein Kinderchancen Augsburg e.V. Er ist Teil der Kinderfotopreise der Städte und Regionen Augsburg, Bamberg, München, Nürnberg, Niederbayern und Wien.

Aktive Medienarbeit in der Grundschule

Wenn wir wollen, dass Kinder Medien kreativ, kritisch und selbstbestimmt nutzen, dann können und müssen wir sie schon früh genug auf den Weg dorthin führen. Das gilt für alle, die am Erziehungsprozess von Kindern beteiligt sind, für Eltern, wie für PädagogInnen in Kindertagesstätten und Schulen.

Kinder bringen ihre **Medienerfahrungen, Medienerlebnisse und Medienkompetenzen** zu Schulbeginn mit in die Grundschule. Erworben haben sie diese in der Familie und auch im Kindergarten. „Die Kinder kommen meist schon mit mehr Erfahrungen in die Schule als die Lehrkräfte“, sagt Schulleiter Theodor Doerfler von der Laurentius-Grundschule in Bobingen. Diese Kompetenzen weiter zu fördern und **für den Bildungsprozess** zu **nutzen**, ist ihm ein Anliegen.
Doch meist mangelt es in der Schule an Geräten und der Qualifikation von Lehrkräften, um Medien methodisch einzusetzen. Der Schulleiter und seine KollegInnen holten sich im Rahmen der **Ersten Bobinger Medientage** eine Fortbildungsveranstaltung in die Schule. In drei Workshops zu handlungsorienterter Medienpädagogik konnten die TeilnehmerInnen praktische Erfahrungen im Umgang mit digitalen Aufnahmegeräten und Bearbeitungsprogrammen sammeln.

Durch die Veranstaltung motiviert, wollen die Lehrkräfte der Laurentius-Grundschule ihre Erfahrungen selbst mit kleinen Projekten umsetzen. Zusätzlich ist eine **Projektwoche mit Medienworkshops für Schüler** im Mai geplant. Auch ein Peer-to-Peer-Projekt mit Jugendlichen der benachbarten Dr.-Jaufmann-Mittelschule ist angedacht.

Die Workshops in der Laurentius-Grundschule wurden gestaltet von der MSA – Medienstelle Augsburg des JFF e.V. und der medienpädagogisch-informationstechnischen Beratung am Staatlichen Schulamt des Landkreises Augsburg. Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Stadt Bobingen und dem Amt für Jugend und Familie des Landkreises Augsburg.

Medien & Pädagogik

MSA

Medienstelle
Augsburg | JFF

Medienstelle Augsburg des JFF
Willy-Brandt-Platz 3
86153 Augsburg

fon: 0821 / 324-2909
email: msa.stadt@augsburg.de

www.medienstelle-augsburg.de

Redaktion:

Jo Graue – Leiter der MSA
Birgit Irrgang
Steffen Steyer
Tobias Bühler